



# Kollektion „Zenn“

## Vollflächige Verklebung im Fischgrätmuster

BERRY  ALLOC

### Verlegeanleitung Fischgrätmuster



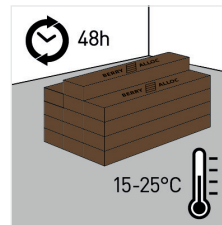
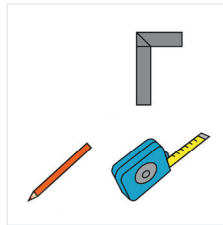
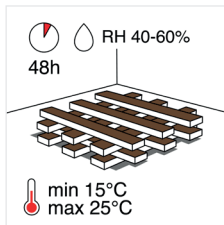
Nutzungsclassen 23/32/42: Die Kollektion **ZENN** eignet sich für:

- Wohnflächen (Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Flur)
- allgemeine gewerblich genutzte Flächen (Büros, Hotels, Einzelhandel, Schulungsräume)

Für eine ordnungsgemäße Verlegung, um den Garantieanspruch zu wahren und ein perfektes Ergebnis zu erzielen, lesen Sie bitte die folgende Verlegeanleitung und Verarbeitungshinweise gründlich durch. Bitte beachten Sie auch die örtlichen Vorschriften, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Zenn-Bodenbeläge zum Verkleben eignen sich nicht für Veranden, Wintergärten und den Außenbereich.

### 1. Planung



Die Bodenbelagselemente müssen vor dem Verlegen, 48 Stunden lang oder mindestens bis zum Erreichen der Raumtemperatur im geschlossenen Karton und in dem Raum in dem sie verlegt werden sollen, klimatisiert werden. Lassen Sie das Produkt während der Akklimatisierung in den Kartons, die in kleinen Stapeln von höchstens je 5 Kartons abgelegt werden.

Die Bodenbelagselemente sind bei einer Temperatur von 15 bis 25 °C und einer relativen Luftfeuchte von 40 bis 60 % zu klimatisieren und zu verlegen.

#### Werkzeug:

- Cuttermesser
- Bleistift
- Anreißwinkel
- Zollstock / Maßband
- Kleber und Zahnpachtel
- Andrückwalze (45 kg)

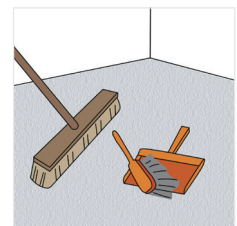
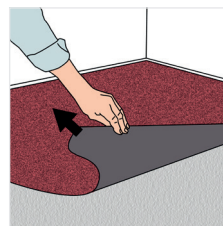
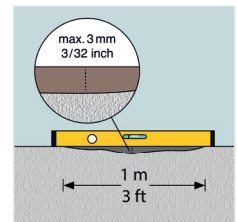
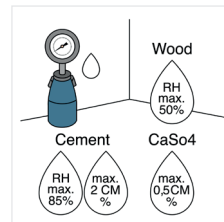
### 2. Untergrund vorbereiten

Sorgfältige Vorbereitung des Untergrunds ist für ein hervorragendes Ergebnis unerlässlich. Altbodenbeläge (z. B. Teppichboden, geschäumtes Vinyl, Linoleum, Kork usw.) müssen entfernt werden. Den Unterboden vor dem Verlegen reinigen. Putz-, Farb-, Klebstoffrückstände und anderen Bauschmutz (einschließlich Nägel) sowie Öle und Fette sind zu entfernen, anschließend ist der Unterboden abzusaugen.

Fischgrätmuster-Böden der Kollektion „Zenn“ können auf mineralischen Untergründen (Beton, Estrich, Trockenbauplatten) und holzbasierenden Untergründen (z.B. OSB- und Spanplatten) mittels vollflächiger Verklebung verlegt werden, vorausgesetzt, der Untergrund ist eben, glatt, trocken, sauber, stabil, fest und frei von Rissen.

Der Unterboden muss vollständig trocken sein:

- Holz und holzbasierte Materialien: rel. Feuchte max. 50 %
- Zementestrich: max. 2,0 CM-% (bei Fußbodenheizung: max. 1,8 CM-%)
- Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich): max. 0,5 CM-% (bei Fußbodenheizung: max. 0,3 CM-%)

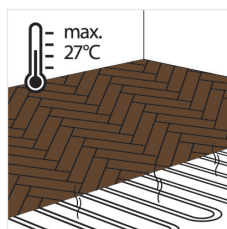


## Kollektion „Zenn“ Vollflächige Verklebung im Fischgrätmuster

BERRY  ALLOC

Der Unterboden muss eben sein (maximal zulässige Abweichung: 3 mm/m oder 1 mm über eine Länge von 20 cm). Wenn die Abweichung die angegebenen Werte überschreitet, muss der Untergrund mit einer geeigneten Ausgleichsmasse geebnet werden. Scharfe Kanten/raue Untergründe schleifen und glätten. Löcher mit Spachtelmasse auffüllen. Dies ist wichtig, da eine zu raue Oberfläche oder Unebenheiten im Unterboden Hohlstellen und Knarrgeräusche verursachen und sich auf den neuen Bodenbelag übertragen, was zu einer unansehnlichen Oberfläche führt sowie erhöhten Verschleiß und Dellen verursacht.

### 3. Fußbodenheizung / -kühlung



Zenn-Bodenbeläge zum Verkleben sind für die Verwendung auf Fußbodenheizungen geeignet sofern die Temperatur auf der Oberfläche des Bodenbelags 27 °C nicht überschreitet. Bei elektrischen Fußbodenheizungen ist die maximale Leistung auf 60 W/m<sup>2</sup> begrenzt. Grundsätzlich ist zu beachten, dass zwischen verschiedenen Heizkreisen Dehnungsfugen im Bodenbelag eingebaut werden müssen. Heizfolien oder andere „neue“ Systeme, die auf dem Unterboden installiert werden, sind nicht geeignet.

### 4. Verlegung



GlueDown-Bodenbeläge sind mittels vollflächiger Verklebung zu verlegen und dürfen nicht auf dem Unterboden verschraubt oder genagelt werden. Zum Schutz der Hände wird das Tragen von Handschuhen empfohlen. Alle Dielen sind vor und während der Verlegung bei optimalen Lichtverhältnissen auf sichtbare Mängel zu prüfen. Fehlerhafte und/oder beschädigte Dielen/Fliesen dürfen nicht verlegt werden.

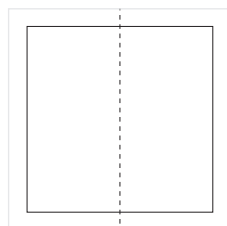
Achten Sie darauf, dass pro Raum/Fläche nur Dielen einer Fertigungscharge verwendet werden, und dass Dielen aus verschiedenen Kartons bei der Verlegung vermischt werden, um ein möglichst natürliches Verlegebild zu erzielen.

### Schritt für Schritt:

#### Wichtig:

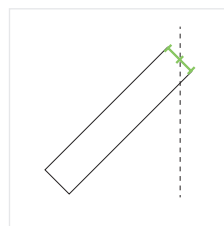
Die Verlegerichtung des Fischgrätmusters kann je nach Raumsituation frei gewählt werden. Vor der Verlegung messen Sie die zu verlegende Fläche genau aus und bestimmen/markieren die Mittellinie (in Abhängigkeit von der Verlegerichtung). Der Bodenbelag wirkt optisch am besten, wenn das Fischgrätmuster symmetrisch zur Mitte des Hauptraumes/der Hauptfläche verlegt wird.

#### Schritt 1



Bestimmen Sie die Verlegerichtung der Fischgrätdielen. Messen Sie die Breite des Raumes/der Fläche genau aus und markieren Sie die Mittellinie auf dem Unterboden.

#### Schritt 2



Die Mittellinie des Raumes/der Fläche verläuft immer durch die Mitte der Stirnseite der Dielen.

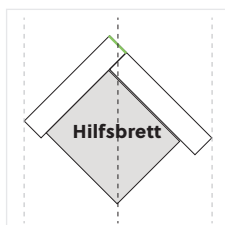


# Kollektion „Zenn“

## Vollflächige Verklebung im Fischgrätmuster

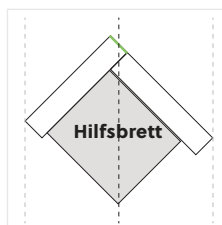
BERRY  ALLOC

### Schritt 3



Um die ersten beiden Dielen perfekt zu einander auszurichten und zu fixieren, legen Sie eine quadratische Platte (mit perfekten 90° Winkeln) so an, dass die Mittellinie durch die Mitte der Stirnseite beider Dielen verläuft. Nun markieren Sie mit zwei Richtlinien den zu verlegenden Bereich. Tragen Sie die empfohlene Klebstoffmenge auf dem Unterboden auf (Wichtig: geeigneten/ empfohlenen Kleber verwenden) und lassen Sie den Kleber unter Einhaltung der Einlegezeit anziehen, bis er die erforderliche Klebekraft erreicht hat.

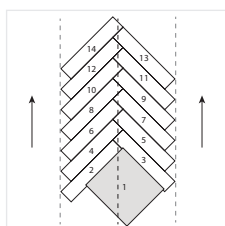
### Schritt 4



Nun Verlegen Sie die weiteren Dielen auf dem angezogenen Klebstoffbett. Dabei ist die Richtung der Pfeile auf der Rückseite der Dielen zu beachten.

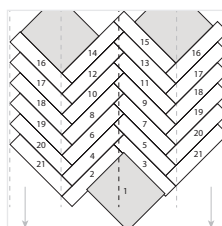
Auf der Rückseite der Dielen befinden sich Pfeile die deren Verlegerichtung anzeigen.

### Schritt 5



Die Dielen in der angegebenen Reihenfolge V-förmig bis zum Ende des Raumes verlegen, und so die erste V-Reihe vervollständigen. Die Längsseiten der Dielen stets passgenau zueinander ausrichten und fest an drücken, um sicherzustellen, dass der 90°-Winkel eingehalten wird.

### Schritt 6



Nun auf der rechten oder linken Seite in entgegengesetzter Richtung weitermachen. Dazu zunächst wieder eine quadratische Platte (mit perfekten 90° Winkeln) zusammen mit einer weiteren Dielen anlegen und die Richtlinie anzeichnen. Jetzt wieder den Kleber auftragen und anziehen lassen, bis er die erforderliche Klebekraft erreicht hat. Anschließend das halbe V in der angegebenen Reihenfolge und entgegengesetzter Richtung verlegen. Die Längsseiten der Dielen stets passgenau zueinander ausrichten und fest an drücken, um sicherzustellen, dass der 90°-Winkel eingehalten wird.

### Schritt 7

Jeden fertiggestellten Bereich unverzüglich mit der Andrückwalze (mindestens 45 kg) walzen/andrücken. Dabei, mehrmals in unterschiedlichen Richtungen arbeiten.

### Schritt 8

Überschüssigen Klebstoff umgehend mit einem feuchten Tuch abwischen.

### Schritt 9

Verlegen Sie alle weiteren Reihen auf dieselbe Weise (Schritt 6 bis 8). Bis die gesamte Fläche verlegt ist.

### Anmerkung

Der Kleber muss vollständig ausgehärtet sein, bevor die Bodenbelagsfläche begehrbar/nutzbar ist und möbliert werden kann. Zum vollständigen Aushärten des Klebstoffes muss der neuerlegte Bodenbelag für mindestens 24 Stunden, bei einer Raumtemperatur zwischen 18 und 27 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von ca. 55 %, unberührt bleiben.



6. Empfohlene Kleber

MARKE	BEZEICHNUNG	SPACHTEL	VERBRAUCH
F BALLS	F44 Acrylic Adhesive	A1	250 g/m²
	F46 Pressure Sensitive Acrylic	A1-A2	250-330 g/m²
MARKE	BEZEICHNUNG	SPACHTEL	VERBRAUCH
ARDEX	AF175 Pressure sensitive	A2	260 g/m²
	AF145 Pressure sensitive	A2	260 g/m²
UZIN	UZIN KE 66 für Wohnbereiche Sehr schersfester PVC- und Gummikleber mit harten Kleberiefen, bietet optimale Luftqualität GISCODE D 1 (lösemittelfrei) EMICODE EC 1 PLUS (besonders geringe Emissionen, LEED-Punkte anrechenbar)	A2	~280 g/m²
	UZIN KE 2000 S für Wohn- und Gewerbeflächen Wet-Bonding-Technologie, druckempfindlicher oder Kontaktdispersionsklebstoff mit sehr hoher Haftkraft. Lange Topfzeit, sehr hohe Haftkraft und hervorragende Weichmacherbeständigkeit. GISCODE D 1 (lösemittelfrei) EMICODE EC 1 PLUS (besonders geringe Emissionen)	A2	250 - 320 g/m²
MAPEI	Ultrabond ECO 4 LVT EU	A1	250 - 350 g/m²
	Ultrabond ECO VS 90 Plus EU	A1	250 g/m²
	Ultrabond ECO V4 SP Fiber EU	A1 A2	250 g/m² 400 g/m²
	Ultrabond ECO 360 EU	A1	185-245 sq. ft per US gal.
	Ultrabond ECO 300 EU	A1	185-245 sq. ft per US gal.
THOMSIT	K 188 E	A2	ca. 250-300 g/m²

7. Abschließende Arbeiten

Für den letzten Schliff Ihres Fußbodens bietet BerryAlloc eine große Bandbreite an Zubehör im zeitlosem Design:

- dekorgleiche Sockelleisten (60 mm Höhe)
- dekorgleiche Bodenprofile
- Aluminiumprofile
- Streichbare, weiße Sockelleisten sind erhältlich. Diese können unbehandelt verwendet oder in der Wandfarbe gestrichen werden.

### 8. Reinigung und Pflege

#### Erstreinigung

Zunächst wird der Boden mit einem Besen oder Staubsauger von allem Schmutz und Staub befreit. Anschließend wird er mit Wasser und einem geeigneten neutralen Reinigungsmittel mindestens zweimal gewischt, bis das Wasser sauber bleibt. Wir empfehlen dringend die Verwendung von BerryAlloc Vinyldielen-Reiniger und PU-Schutz. Alle anderen Reinigungsprodukte können Stoffe enthalten, die die ansonsten widerstandsfähige Oberfläche des Bodens beschädigen.

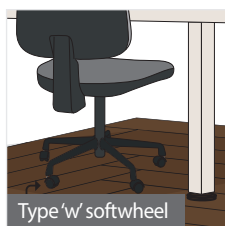


#### Hinweise zur regelmäßigen Reinigung

Staubsaugen oder feucht wischen. Verwenden Sie bei Bedarf eine Lösung aus sauberem Wasser und einem mildem/ neutralem Reinigungsmittel oder eine handelsübliche Bodenpflegeemulsion. Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung der BerryAlloc Vinyldielen-Reinigungsprodukte, da andere Reinigungsprodukte die Oberfläche des Bodens beschädigen könnten. Der Boden darf nicht mit Wasser übergossen werden, und es dürfen keine Pfützen zurückgelassen werden. Mit klarem Wasser nachwischen und verbleibendes Wasser aufwischen.



**Damit der Boden in gutem Zustand bleibt, ist es wichtig, an allen Eingängen Fußmatten auszulegen, damit kein Schmutz oder Dreck auf den Boden getragen wird. Die Fußmatten dürfen keine gummihaltige Rückseite haben.** Die Verwendung von Fußmatten hält kratzende Schmutzpartikel zurück, die durch Schuhe hereingetragen werden, und verringert das Risiko von Beschädigungen. Verwenden Sie keine gummibeschichteten Matten, da ein längerer Kontakt mit Gummi zu bleibenden Verfärbungen führen kann. Fußmatten sollten niemals auf einen nassen/feuchten Fußboden legen.



Möbel und Bürostühle mit Rollen sind mit weichen Rollen ohne Gummischicht auszustatten, um dauerhafte Schäden an Ihrem Boden zu verhindern. An Schreibtischen sollten unter den Bürostühlen geeignete Bodenschutzmatte verwendet werden.

An Möbelfüßen, Stuhlbeinen, den Aufstandsflächen von Einrichtungsgegenständen, bei denen Gummi in Kontakt mit dem Bodenbelag kommen kann, sind gummifreie Filzgleiter oder Möbeluntersetzer (Gleitschalen) anzubringen. Unter schweren/scharfkantigen Möbelstücken/ Einrichtungsgegenständen (z.B. Fitnessgeräte) sollten spezifische Schutzvorrichtungen verwendet werden, um Einkerbungen zu verhindern.

### 9. Garantie

Die Befolgung der obigen Anweisungen verlängert die Lebensdauer Ihres Rigid-Klick-Vinylfußbodens. Bei Nichteinhaltung erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Weitere Informationen finden Sie in den unserer Garantieerklärung.

### 10. Rechtliche Informationen

Dieses Dokument enthält die allgemeinen Verlegehinweise, die sich auf die neuesten verfügbaren Informationen stützen. Für eine ordnungsgemäße Verlegung, und um den Garantieanspruch zu wahren, muss diese Verlegeanleitung befolgt werden. Dieses Dokument ersetzt alle vorherigen Versionen und bleibt bis auf Weiteres gültig. Diese Informationen geben den technischen und anwendungstechnischen Wissensstand zur Zeit der Erstellung/Veröffentlichung des Dokuments wieder, und sie können jederzeit geändert, ergänzt oder ersetzt werden.

Bitte überprüfen Sie regelmäßig auf der nachstehend angegebenen Website, ob Aktualisierungen verfügbar sind:  
**www.berryalloc.com**